

WKO STATISTIK Österreich



ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Information und Consulting	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	6.767	4,6	0,8
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	6.009	5,1	0,8
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	342	4,3	0,7
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	151	2,3	0,4
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	1.815	2,0	0,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	13.962	6,4	0,6
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	16.093	6,7	0,6
Umsatzerlöse in Mio. EUR	3.594	6,3	0,5
Produktionswert in Mio. EUR	2.945	6,9	0,6
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	1.152	4,8	0,6
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	303	3,1	0,9
Personalaufwand in Mio. EUR	666	5,1	0,5

Wirtschaftskennzahlen 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Information und Consulting	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	5,7	6,8	6,8
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	8,9	2,6	5,2
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	37,4	57,7	59,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	42.809	58.733	48.760
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	217.658	208.021	264.621
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	39,1	56,4	40,0
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	8,4	17,1	4,4

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2020; Unternehmensneugründungen: Stand 2020 (vorläufige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2019; EPU: Ende 2019;
 Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2018 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
 EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	77	238	1.011	548	237	453	479	200	1.452	4.695
2011	82	259	1.085	575	253	485	510	200	1.516	4.965
2012	85	286	1.117	589	271	522	538	208	1.468	5.084
2013	87	335	1.177	623	294	595	577	218	1.471	5.377
2014	106	382	1.221	642	306	622	603	229	1.457	5.568
2015	113	405	1.253	658	334	653	626	239	1.424	5.705
2016	128	423	1.278	672	339	675	641	252	1.353	5.761
2017	140	442	1.332	683	357	694	670	264	1.338	5.920
2018	145	463	1.389	699	374	725	706	281	1.349	6.131
2019	160	493	1.413	735	405	786	762	297	1.408	6.459
2020	166	522	1.482	771	431	811	804	307	1.473	6.767
Veränderung 2010 - 2020 in %	+115,6	+119,3	+46,6	+40,7	+81,9	+79,0	+67,8	+53,5	+ 1,4	+44,1

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	62	207	845	471	202	379	412	166	1.257	4.001
2011	67	225	907	499	222	420	444	169	1.289	4.242
2012	71	249	936	511	244	454	472	182	1.230	4.349
2013	73	298	998	549	259	526	501	196	1.210	4.610
2014	89	340	1.024	570	271	548	531	207	1.190	4.770
2015	92	347	1.061	578	305	580	556	220	1.180	4.919
2016	105	363	1.115	598	312	610	570	232	1.137	5.042
2017	115	390	1.153	617	329	640	604	247	1.123	5.218
2018	125	407	1.213	634	345	664	640	266	1.170	5.464
2019	134	435	1.225	666	376	725	700	280	1.225	5.766
2020	138	461	1.289	694	395	747	733	284	1.268	6.009
Veränderung 2010 - 2020 in %	+122,6	+122,7	+52,5	+47,3	+95,5	+97,1	+77,9	+71,1	+ 0,9	+50,2

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Aktive Berufszweigmitglieder 2020 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Abfallsammler und -behandler	33	66	295	169	99	177	137	40	86	1.102
0200-Abwasserbehandler	1	1	10	6	6	21	32	13	2	92
0300-Altfahrzeugeverwerter	2	3	36	19	2	30	2	1	10	105
0400-Altölsammler, -behandler und -verwerter	.	1	9	2	2	.	.	.	.	14
0500-Beratungs-, Logistikunternehmen, Organisat. Abfallwirtschaft	4	4	15	9	6	10	7	2	24	81
0600-Bereitstellung, Wartung und Entsorgung von Mobil-WC- Anlagen	1	5	9	8	3	1	.	1	7	35
0700-Betreiber von Kompostier- und Trankanlagen	3	.	19	20	1	2	1	.	.	46
0800-Deponiebetreiber	2	2	14	4	4	10	4	6	2	48
0900-Entrümpler	23	39	225	70	14	118	42	26	546	1.103
1000-Erzeuger von Ersatzbrennstoffen	.	.	6	.	.	.	.	.	.	6
1100-Kanalräumer, Wartung von Abscheide- und Kläranlagen	14	38	96	59	32	53	35	23	59	409
1200-Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste	66	328	689	363	261	403	564	203	659	3.536
1300-Klärschlammbehandler	.	.	4	2	.	.	.	.	.	6
1400-Tankreiniger	2	9	36	30	11	9	12	4	11	124
1500-thermische Verwertung von Abfall und Altstoffen	.	1	4	.	.	.	.	.	1	6
SUMME	151	497	1.467	761	441	834	836	319	1.407	6.713

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2020 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	371	342	276	322	303	274	257	286	334	354	342
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	183	184	139	171	152	142	139	155	187	190	151
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	4.001	4.242	4.349	4.610	4.770	4.919	5.042	5.218	5.464	5.766	6.009
Gründungsquote ⁴	9,3	8,1	6,3	7,0	6,4	5,6	5,1	5,5	6,1	6,1	5,7

* 2010-2019: endgültige Daten; 2020 vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2019

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	723	849
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	13.962	16.093
Angestellte	4.298	4.494
Arbeiter	9.579	11.514
Lehrlinge	85	85
Arbeiteranteil in %	68,6	71,5
Lehrlingsanteil in %	0,6	0,5
Männer	11.212	12.871
Frauen	2.751	3.222
Frauenanteil in %	19,7	20,0
geringfügig Beschäftigte	.	2.131
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	13,2
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	19,3	19,0

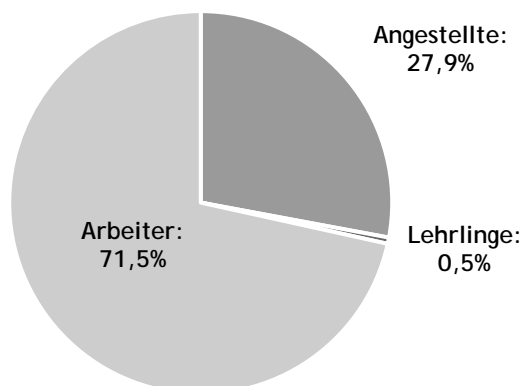
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

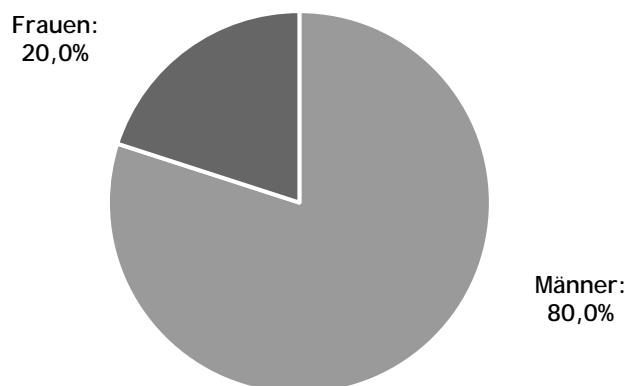
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2019 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	12.348	12.473	12.715	13.198	14.118	14.084	14.187	14.774	15.440	16.093
Angestellte	3.085	3.164	3.231	3.282	3.871	3.743	3.887	4.062	4.241	4.494
Arbeiter	9.181	9.233	9.409	9.837	10.171	10.276	10.237	10.643	11.125	11.514
Lehrlinge	82	76	74	79	76	66	63	69	74	85
Männer	9.849	9.962	10.152	10.609	11.376	11.467	11.505	11.923	12.404	12.871
Frauen	2.499	2.511	2.562	2.589	2.742	2.617	2.683	2.850	3.035	3.222
geringfügig Beschäftigte	2.071	2.035	2.051	2.159	2.158	2.271	2.090	2.192	2.290	2.131
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	10.277	10.438	10.663	11.039	11.959	11.813	12.097	12.582	13.150	13.962

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
 im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt
 des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
 wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2019 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	347	738	2.636	1.604	688	1.874	656	555	944
2011	354	745	2.571	1.661	743	2.010	644	581	1.049
2012	382	760	2.724	1.514	752	2.096	694	585	1.032
2013	406	772	2.823	1.532	764	2.025	753	584	1.065
2014	422	768	2.798	1.630	802	2.087	827	591	1.049
2015	479	841	2.789	1.853	693	2.176	933	548	1.430
2016	487	853	2.769	1.908	745	2.209	985	550	1.245
2017	500	891	3.034	1.957	773	2.281	1.007	648	1.280
2018	508	944	3.244	2.055	793	2.403	1.069	653	1.351
2019	518	837	3.709	2.444	830	2.674	1.122	746	1.423
Anteil 2019 in %	3,6	5,9	25,9	17,1	5,8	18,7	7,8	5,2	9,9
Veränderung 2010 - 2019 in %	+49,1	+13,4	+40,7	+52,4	+20,6	+42,7	+71,1	+34,5	+50,8

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

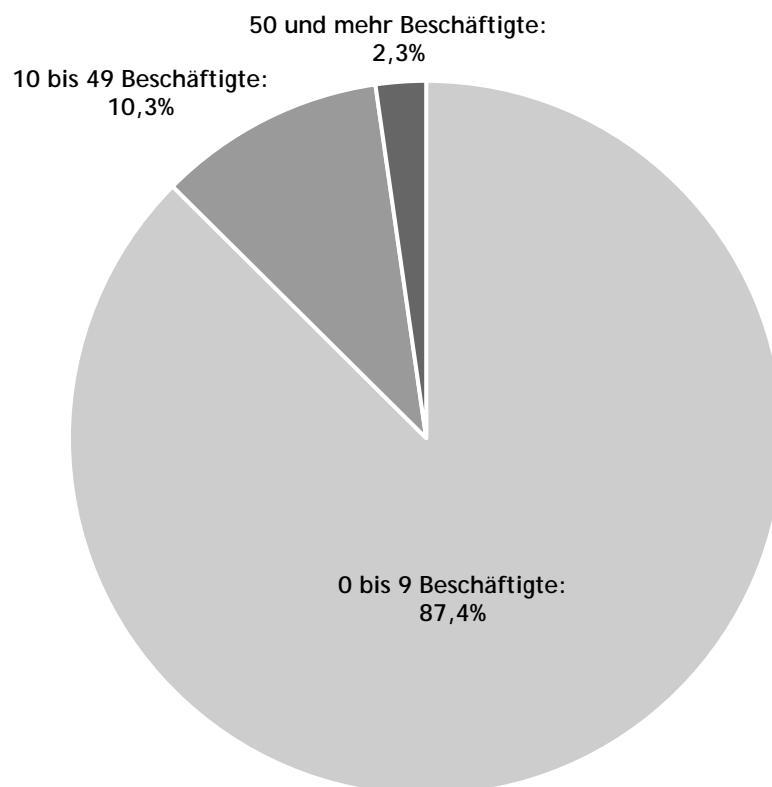
Unternehmen 2019 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.615	87,4
10 - 49	190	10,3
50 - 249	34	1,8
250 und mehr Beschäftigte	8	0,4
SUMME	1.847	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

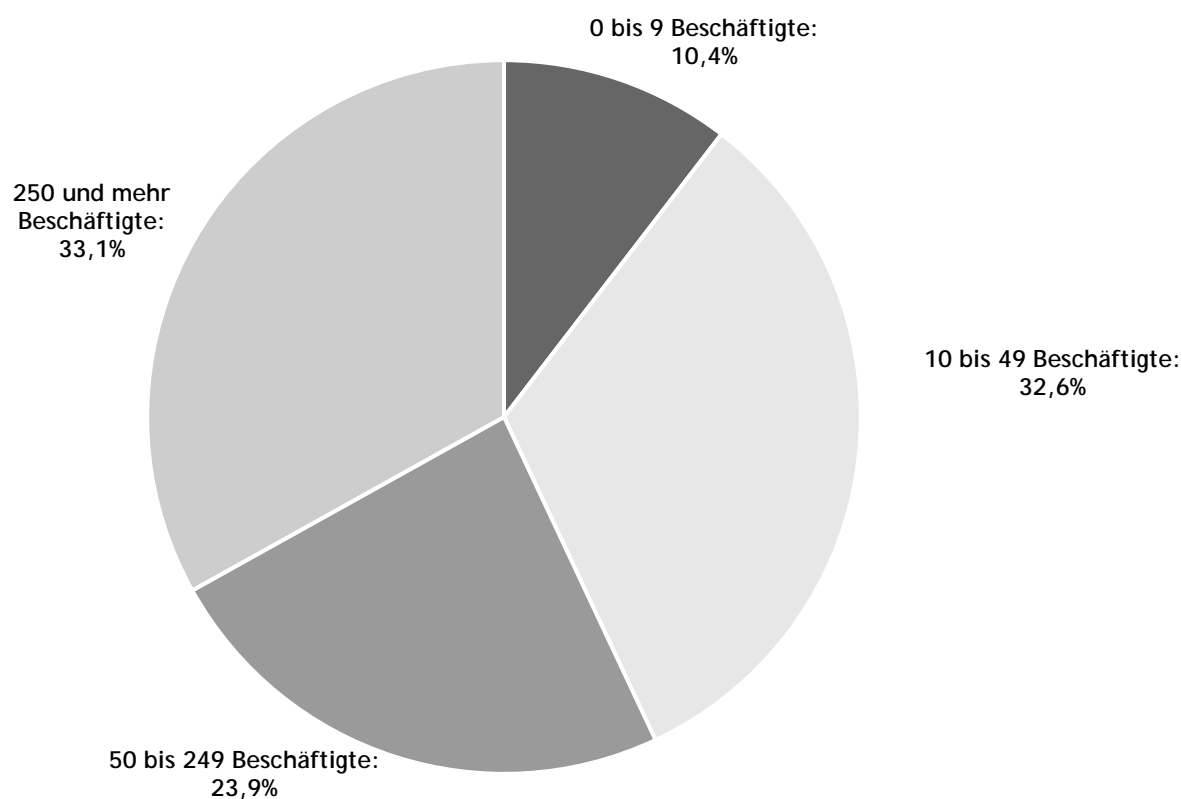
Unselbständig Beschäftigte 2019 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.436	10,4
10 - 49	4.485	32,6
50 - 249	3.290	23,9
250 und mehr Beschäftigte	4.553	33,1
SUMME	13.764	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Lehrlinge 2010 - 2020 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	1	8	2	5	7	1	1	16	41
2011	1	3	5	4	4	3	1	1	8	30
2012	1	5	5	5	6	4	2	0	4	32
2013	0	5	5	6	6	4	2	1	0	29
2014	1	3	6	5	4	3	1	2	2	27
2015	1	2	6	4	4	3	2	2	2	26
2016	1	3	7	1	2	3	2	1	1	21
2017	1	3	8	2	4	3	3	0	0	24
2018	1	4	9	1	3	4	2	0	1	25
2019	0	5	11	2	1	5	2	0	2	28
2020	0	4	10	2	3	6	2	1	4	32
Anteil 2020 in %	0,0	12,5	31,3	6,3	9,4	18,8	6,3	3,1	12,5	100,0
Veränderung 2010 - 2020 in %	.	+300,0	+25,0	+ 0,0	-40,0	-14,3	+100,0	+ 0,0	-75,0	-22,0

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	3.594	64,7	35,3
Produktionswert in Mio. EUR ²	2.945	61,6	38,4
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	1.152	70,9	29,1
Investitionen in Mio. EUR ⁴	303	73,7	26,3
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	666	66,4	33,6
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	217.658	216.510	219.797
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	39,1	45,0	29,7
Investitionen in % der Umsatzerlöse	8,4	9,6	6,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	42.809	45.145	38.837

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband ENTSORGUNGS- UND RESSOURCENMANAGEMENT (701):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	493	1.111	723	1.268	3.594
Produktionswert in Mio. EUR ²	361	929	523	1.131	2.945
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	126	421	269	335	1.152
Investitionen in Mio. EUR ⁴	23	86	114	80	303
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	53	231	158	224	666
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	186.637	222.262	232.650	219.797	217.658
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	35,0	45,3	51,5	29,7	39,1
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,7	7,7	15,7	6,3	8,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	29.802	47.037	50.951	38.837	42.809

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)